HNA 8.3.2018

Musizieren mit den Profis

Schüler aus Vellmar spielten bei den Nordhessischen Kindermusiktagen

Von Marie Sangmeister

Proben für den großen Auftritt: Lena Laudon (11) aus der Orchesterklasse 5a an der Querflöte, im Hintergrund wartet die Klasse 3a auf ihren Einsatz

Fotos: Sangmeister

VELLMAR. Zur großen Probe haben sich alle Kinder in der Aula der Ahnatalschule versammelt. Seit November üben sie für die Aufführung des dritten Satzes des Quartetts op.77 Nr.2 von Joseph Haydn für die Nordhessischen Kindermusiktage, die noch bis zum heutigen Donnerstag stattfinden. Zu den letzten Proben sind die Schirmherren der Musiktage, das Vogler Quartett, anwesend und stehen den Schülern mit Rat und Tat zur Seite.

Die Kinder der Klassen 3a der Grundschule Obervellmar und der 5a der Ahnatal-Schule haben sich in den letzten Monaten intensiv mit dem Stück beschäftigt. Die Kooperation kam durch die Kindermusiktage zustande. Außerdem haben sie ein Bühnentheater entwickelt.

Die 5a der Ahnatal-Schule ist eine Orchesterklasse, zusätzlich zum Unterricht spielt jedes Kind ein Instrument. „Die Klasse ist eingeteilt in Anfänger und Fortgeschrittene", erklärt Dagmar Röse, Leiterin der Orchesterklasse. Viele hätten gerade erst angefangen ihr Instrument zu lernen, die Schüler würden sich gegenseitig anspornen.

Dagmar Röse hat das Stück von Haydn, das eigentlich für ein Quartett komponiert wurde, für das Schülerorchster umgeschrieben. Die Klasse 3a der Grundschule Obervellmar hat das Stück, unter der Anleitung von Lehrerin Johanna Geißel, auf besondere Art und Weise durch Tanz, den Einsatz von Requisiten und Gesang aufgearbeitet.

Viertklässler mögen Hayden

Dorothee Haag (8) besucht die dritte Klasse der Grundschule Obervellmar. „Ich höre eher aktuelle Musik", erzählt sie. Das Stück von Haydn gefalle ihr aber auch gut. Linus Januwsky (11) spielt in der Orchesterklasse die E-Gitarre. „Im Stück spiele ich den Joseph Haydn, weil die E-Gitarre kaum vorkommt. Der war ein lustiger Kerl", erklärt er. Insgesamt wird es im Rahmen der nordhessischen Kindermusiktage drei Aufführungen geben. Außer der Grundschule Obervellmar und der Ahnatal-Schule nehmen die Grundschule Kirchditmold, das Friedrichsgymnasium Kassel und die Langenbergschule Baunatal-Großenritte teil. Am Mittwoch fand ein Schülerkonzert in der Heinrich-Schütz-Schule in Kassel (Freiherr-vom-Stein-Straße 11) statt. Am heutigen Donnerstag, 8. März, werden die Projekte ab 10 Uhr öffentlich in der Heinrich-Schütz-Schule vorgeführt. Am selben Tag gibt das Vogler Quartett ab 19 Uhr, mit seinem Gast Christian Petersen am Klavier, die von den Schülern eingeübten Stücke im Rahmen eines „Meisterkonzertes" im Konzertsaal der Universität (Mönchebergstr. 1) zum Besten.

Bei den Schülerveranstaltungen ist der Eintritt frei. Karten für das „Meisterkonzert" kosten 20 Euro, ermäßigt 10 Euro und können bei Bauer und Hieber bei Musik Eichler (Ständeplatz 13) erworben werden.

HINTERGRUND

Nicht nur klassische Instrumente: Die Schüler der Klasse 3a unterstützen das Orchester mit Boomwhakers

Foto: Sangmeister

HINTERGRUND

Nordhessische Kindermusiktage

Die Nordhessischen Kindermusiktage fanden erstmals im Jahr 2005 statt. Sie entstanden aus einer Zusammenarbeit des gemeinnützigen Konzertvereins Kassel und dem bekannten Vogler Quartett, das die Schirmherrschaft für das Projekt übernimmt.

Das Quartett, das in der ehemaligen DDR sehr bekannt wurde, ist in jedem Jahr dabei und unterstützt die Schüler der teilnehmenden Schulen aus Stadt und Landkreis Kassel dabei, ausgewählte Musikstücke auf die Bühne zu bringen. Der Grundgedanke ist es, Kindern Musikstücke nahezubringen, mit denen sie im Regelfall nicht in Berührung kämen. Um ein gemeinschaftliches Erlebnis zu schaffen, arbeiten Schüler verschiedener Jahrgangsstufen zusammen. Das Projekt hat mittlerweile deutschlandweit Nachahmer gefunden. (rax)